JAHRESBERICHT 2023

Ruderverein Leer von 1903 e.V.

Die Beiträge stammen von den namentlich genannten Verfasserinnen und Verfassern. Sie wurden zusammengestellt von Klaus Gerking.

Für viele professionelle Fotos von Trainingslagern und Regatten ist Matthias Zink zu danken.

Fotos auf der Titelseite:
Die Siegerehrung für die RVL-Mannschaft, die den Stadtachter gewann.
Boßelgruppe im Nettelburger Hammrich Januar 2023

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht

Jahresbilanz der Vorsitzenden 3
Bericht des Sportwarts 4
Leistungssport 5
Eindrücke von der Bremer Regatta 9
Regattasiege und Meisterschaftsergebnise 2023 10
Meisterschaften 13
Bericht der Kinder- und Jugendabteilung 2023 14
Jugendwanderfahrt 2023 16
Rudern als echtes Gemeinschaftserlebnis 18
Hamburger Staffelrudern 19
Ruderwanderfahrt Friesland die Erste 20
Ruderwanderfahrt Friesland die Zweite 22
41. Treffen der Leeraner Ruderinnen mit den Ruderfrauen aus Elmshorn 24
Das BOOT - unsere Saison 2023 26
Kilometerleistung 28
Bundesfreiwilligendienst 30
Hallentraining am Donnerstag 30
Zukunft des Rudervereins 31
Bericht des Fördervereins 32
Geplante Veranstaltungen für das Breitensport- und Wanderfahrtjahr 2024 33
Veranstaltungen 2024 / 2025 34
Ehrungen 35
Kassenbericht 36
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023 37

Ruderverein Leer

von 1903 e.V.

Jahresbilanz der Vorsitzenden

Der Ruderverein Leer von 1903 e.V. kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Dazu gehören für den Verein auch wieder viele und herausragende Erfolge unserer jungen Sportlerinnen und Sportler auf den Rennstrecken in Otterndorf, Hamburg, Wolfsburg, Köln, Essen, Bremen und Münster.

Leonard Brahms wird in diesem Jahr einen der ersten drei Plätze bei der Wahl der Ostfriesen-Zeitung zum Sportler des Jahres erreichen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und danken unserem Trainer Peter Eiben wie auch Heiko Gerdes und Jens Mocha für die erfolgreiche Jugendarbeit

Auch die Ausbildung erwachsener Anfänger durch Tom Peschel und weitere tatkräftige Vereinsmitglieder ist uns ein Anliegen. Neue Mitglieder werden schnell in unseren Verein integriert.

Die Basis für den Rudernachwuchs und für weitere Erfolge auf den Rennstrecken wird seit einigen Jahren durch eine immer größer werdende Kinderarbeit gelegt. Heepke Bockelmann und weitere Betreuerinnen kümmern sich wöchentlich um bis zu 40 junge Leute.
Der Verein spricht Euch allen ein herzliches Dankeschön aus.

Die Drachenbootler gewannen den Rheder Markt Pokal und damit auch ein Teamwochenende auf Borkum.

Der Verein zeichnet sich im ersten Jahr nach Corona durch ein wieder intensives Vereinsleben aus. Es ist neben dem Rudern und Paddeln geprägt von verschiedenen Aktivitäten wie das An- und Abrudern oder die Haus- und Bootsdienste, aber auch durch viele Veranstaltungen, wie das Vereinsfest, das Sommergrillen, das Gallimarktfrühstück, die Weihnachtsfeiern, das Speckendickenessen an Sylvester und das Boßeln mit anschließendem Grünkohlessen. Alle Veranstaltungen bewirken ein gutes Gemeinschaftsgefühl. Wir freuen uns über die intensive Teilnahme der Jugend an allen Veranstaltungen und das gute Miteinander zwischen den Generationen.

Die Wanderruderfahrten fanden in diesem Jahr größtenteils in den großartigen Ruderrevieren unseres westlichen Nachbarlandes statt.21 Ruderinnen und Ruderer nahmen am Staffelrudern in Hamburg teil.

Ein funktionierendes Vereinsleben wäre nicht denkbar ohne die vielen engagierten Mitglieder, die sich um die Organisation kümmern, um die Funktionalität und das Aussehen des Hauses sowie der Außenanlagen, um die Mitgliederverwaltung, um die Organisation von Wanderfahrten und Thekendiensten, um das Finanzielle, um die IT-Systeme, um die Verbandsarbeit, um die Öffentlichkeitsarbeit, um Versicherungen und Rechtsfragen, um die sportlichen Winteraktivitäten und um alles, was sonst noch anfällt. Euch allen danken wir herzlich.

Im Frühjahr konnte das Gigboot „4 Große“ getauft sowie auch ein neues Begleitboot angeschafft werden. Der Ruder- und Drachenbootsbestand muss in gutem Zustand gehalten werden. Dies gelingt dankenswerterweise durch unseren Bootswart Dieter Bakker und die Arbeit engagierter Vereinsmitglieder. Die Anschaffung neuer Boote wird in nächster Zeit nicht einfacher werden, um so mehr müssen wir in Zukunft ein noch größeres Augenmerk auf einen sorgfältigen Umgang mit den Booten legen.

Eine besondere Aktion war eine Mitgliederbefragung zur Situation und Zukunft des Rudervereins. Aus den vielen Antworten bereitete die Arbeitsgruppe mit Silke Janssen, Jens Fuhlhage, Maaike Narr und Heiko Gerdes einen Zukunftsworkshop vor. Die Ergebnisse und Anregungen der engagierten Workshopteilnehmer und -teilnehmerinnen werden auf der Mitgliederversammlung vorgestellt.
Auch die diesjährige Ruderregatta Leer war wieder ein großer Erfolg. Die Organisatoren um Jan-Christoph Dröge und alle Unterstützer haben großartige Arbeit geleistet. Die Gäste haben sich sehr wohl gefühlt, wir erlebten ein ganz besonderes Ruderfest und viele sportliche Erfolge unserer Mitglieder.
Hinter uns liegt ein gutes Vereinsjahr.

Wir wünschen uns allen ein gutes und erfolgreiches Ruderjahr 2024.

Jan Wurps, Reinhard Canenbley, Tom Peschel

Bericht des Sportwartes

Ein letztes Mal kommt der Bericht des Sportwartes aus meiner Feder.

Beim Schreiben meines letzten Berichtes als Sportwart habe ich noch einmal die letzten Jahre Revue passieren lassen. Sowohl sportliche Höhepunkte wie zum Beispiel die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft, die Weiterentwicklung unseres Vereins (Neubau), aber auch schwere Zeiten (Corona) durfte ich begleiten.

Mein letztes Jahr als Sportwart war im Hinblick auf diese Ereignisse ein ganz „normales“ Ruderjahr.

Sportliche Ereignisse wie Wanderfahrten, Regatten aber auch der übliche Trainingsbetrieb einschließlich der Anfänger - und Kinderausbildung haben unseren Vereinsalltag geprägt, der durch alljährliche Ereignisse wie die sehr erfolgreiche Leeraner Ruderregatta gekrönt wurde.

All das oben Genannte war im Großen und im Kleinen nur durch die perfekte Zusammenarbeit der einzelnen Vereinsmitglieder möglich. Eine Tatsache, die nicht oft genug lobend erwähnt werden kann.

Um dieses in Zukunft weiter optimieren zu können, fand im Oktober erstmalig ein Workshop mit sehr guter Beteiligung der Mitglieder mit unterschiedlichsten Themen zur Weiterentwicklung unseres Vereins statt.

Ich persönlich würde mich besonders über eine engere Vernetzung der einzelnen Gruppen freuen.

Ich bin gespannt und freue mich auf die Umsetzung der konstruktiven Anregungen.

Eine stetige Weiterentwicklung fand über die Jahre in unserem Bootspark statt. Schweren Herzens haben wir uns von liebgewonnenen Booten getrennt. Dafür konnten wir den Bestand mit neuen Gig-Booten erweitern, welche sich großer Beliebtheit erfreuen. Um auch weiterhin im Achter skullen zu können wurde der gelbe Achter so umgebaut, dass er sowohl mit Skulls als auch auch mit Riemen gerudert werden kann. Auch die Leistungssportler haben neues Bootsmaterial zur Verfügung gestellt bekommen. Der intensive Trainingsbetrieb und die erfreulich schnell wachsende Kinderabteilung haben einen zweiten Trainer-Kat unabdingbar gemacht. Dieser konnte als neueste Anschaffung in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.
Mein persönliches Ziel konnte ich in all den Jahren nie erreichen. Ich freue mich deswegen, auch in diesen Jahr Jakobus zum Kilometerkönig gratulieren zu können.

Nun habe ich noch mehr Zeit dieses ehrgeizige Ziel im Angriff zu nahmen. Alternativ schaue ich dem Ganzen von der Bank zu und freue mich dort oder bei unseren liebgewonnenen Veranstaltungen mit euch allen einen kleinen Klönschnack zu halten.

Mit rudersportlichen Grüßen
Euer Fuhli

Leistungssport

Auch 2023 ist schon wieder vorbei. Es müsste meine 11. Saison als Trainer vom Ruderverein gewesen sein und auch diese hatte wieder allerhand zu bieten

In diesem Jahr lag nicht nur die sportliche Verantwortung von unseren RVL-Sportlern in meiner Hand, sondern ich hatte auch kommissarisch die Leitung vom Team Nord West und dem Stützpunkt Oldenburg übernommen. Damit änderte sich zwar auch nicht so viel, außer das sich noch mehr Trainer und Sportler auf meine Planungen verlassen hatten.

Das Jahr 2023 ging für einige Sportler schon wieder früh los. Leonard Brahms war wie schon im Jahr davor über den Jahreswechsel im U23 Trainingslager in Sabbaudia, um sich für einen möglichen Start im Sommer in der Nationalmannschaft vorzubereiten, bevor es zurück an die Uni in den USA ging.

Tom Thomas war auch an seine amerikanische Universität zurückgekehrt, um sich dort auf die amerikanische Rudersaison mit seinem Team vorzubereiten.

Für die beiden Leeraner U19 Sportlerinnen Tomke van Lengen und Louisa Thomas sollte das Trainingsjahr auch mit einem Athletik-Trainingslager vom Landesruderverband in Bischoffsgrün losgehen. Geplant als Skilanglauf Trainingslager, machte der Schneemangel aber einen Strich durch die Rechnung, sodass statt Skilanglauf in diesem Trainingslager, Schwimmen, Ergo fahren, Krafttraining, Joggen und Hallensport im Mittelpunkt standen, um fit für ihre erste U19 Saison zu werden.

Für die U17 Sportler und vereinzelte U19 Sportler war erst nach den Weihnachtferien wieder Trainingsbeginn. Hier war klar die Zielstellung, erst einmal im Junioren Rudern anzukommen und Fuß zu fassen. Somit hieß es auch hier auf dem Ergo und im Kraftraum zu arbeiten und sich auf den ersten Wettkampf des Jahres vorzubereiten. Unter der Woche wurde somit fleißig indoor trainiert und am Wochenende, wenn das Wetter mitspielte, Groß- und Mittelboot gerudert, um eine gemeinsame Rudertechnik zu erarbeiten.Im Februar stand der alljährliche ERGO Cup in Emden auf dem Programm. Nicht nur unsere Junioren, sondern auch einige Kinder gingen dort an den Start. Die beiden U17 Leichtgewichte Jelte Stuke und Jonte Gerdes konnten dort mit starken Leistungen zeigen, dass sie gut durch den Winter gekommen waren.

Die Tage wurden wieder länger und das Training verlagerte sich immer weiter nach draußen. Bevor es in die Oster-Trainingslager ging, wurden schon vorher einige Bootskonstellationen getestet. Im U17 Bereich zeigte sich schnell, dass die Konstellation Stuke/Gerdes gut zusammen harmonierte und die beiden Jungs zusammen mit Moritz Heiderott (RCL) und Jann Henner de Boer (ERV) einen schlagkräftigen Doppelvierer fahren können.

Im U19 Bereich versuchten Tomke van Lengen und Louisa Thomas, über Großboot-Lehrgänge der Regional Gruppe West und mit einer 6 Km Langstrecke Fuß zu fassen und sich für mögliche Großboot Projekte in der Saison anzubieten.

Osterferien sind bekanntlich Trainingslagerzeit. In diesem Jahr gab es zwei Trainingslager, um alle Sportler leistungsgerecht auf die Saison vorzubereiten. Tomke und Louisa wurden als Landeskader vom Landesruderverband nach München auf die Regattastrecke in Oberschleißheim eingeladen. Dort sollten Mittel- und Kleinboot sowie Athletik im Vordergrund stehen.

Für Jonte, Jelte, Hauke, Ruquaya, Freya, Clara und Warnke ging es in das Team Nord West Trainingslager nach Otterndorf, um sich dort optimal auf die Regatta Saison vorzubereiten. Dort stand neben dem Training im Boot auch Athletik und Schwimmen auf dem Trainingsplan.

Durch das späte Ende der Osterferien ging es nach den Ferien auch sofort los mit den ersten Regatten. Für viele der Aktiven sollte es die erste vollständige Regattasaison nach Corona werden.

Unsere Mannschaft in Bremen

Wie in jedem Jahr gab es auch diesmal verschiedene Regatten, die besucht werden sollten.

Es ging los in Brandenburg mit dem U19 Frühtest. Für den Start dort hatten sich Tomke und Louisa qualifiziert, mussten dort aber noch etwas Lehrgeld in ihren ersten 2000m Rennen zahlen.

Nächster Stopp war für die Trainingsgruppe die Regatta in Münster auf dem Aa-See. Dort konnten dann erstmalig die neu gebildeten Boote zeigen, ob sie gut trainiert hatten und über die 1500m bzw. 2000m konkurrenzfähig waren.

Zwei Wochen später stand die Bremer Regatta auf dem Programm, wo nicht nur die Juniorengruppe am Start war, sondern auch die beiden Seniorinnen Silke Janssen und Carlotta Meyer im Regattageschehen mitmischten. Auch hier gab es wieder packende Rennen und gute

Der Vierer mit Jonte Gerdes und Jelte Stuke in Bremen

Platzierungen. Außerdem war es eine der wenigen Regatten, an der alle zusammen teilnehmen konnten.

Nach dieser Regatta gab es wieder zwei Regattaorte. Seniorinnen, Kinder und jüngere Junioren fuhren nach Otterndorf zur Regatta und kamen von dort mit vielen Medaillen zurück. Tomke und Louisa waren in Köln am Start, um in einer neuen Vierer-Konstellation und im Zweier an den Start zu gehen.

So langsam ging auch schon den Endspurt der Hauptsaison zu. Mit Hamburg stand die letzte Regatta vor den Deutschen Meisterschaften Essen an. Hier war die letzte Chance, sich mit guten Platzierungen ein Ticket für die DJM zu sichern. Dieses gelang unter anderem Jelte Stuke und Jonte Gerdes im Doppelvierer, gesteuert von Clara Michel, zusammen mit Moritz Heidergott (RCL) und Jan Henner de Boer (ERV).

Nach Hamburg war also klar, dass der RVL wieder mit vier Booten und sieben Sportlern in Essen bei den Deutschen Meisterschaften teilnehmen würde. Neben Jelte, Jonte, Clara, Tomke und Louisa sind noch die beiden Amerikaner Tom und Leonard dazugestoßen.
Leonard bereitete sich im 4+ in Berlin auf die DJM vor. Dort wurde sein Boot vom langjährigen Deutschland-Achter Steuermann Martin Sauer gesteuert. Das war auch für ihn nochmal eine lehrreiche Zeit.

Tom mit seinem Partner aus Bad Segeberg trainierte im Zweier in Leer und Oldenburg und wurde von mir auf die DJM vorbereitet. Auch für mich war das Neuland, weil ich bis dahin nur Junioren-Boote betreut habe. Um die zwei Wochen bis zur Meisterschaft noch optimal zu nutzen, wurde am Wochenende das Training immer nach Oldenburg auf den Kanal verlegt.
Die DJM in Essen war anfangs ein großes Wetter-Roulette. Hitze und Gewitter verlangten Sportlern, Trainern und Organisatoren viel Flexibilität ab, aber am Ende war es eine sehr gute und auch von den Platzierungen zufriedenstellende Veranstaltung.

Der U17 Junioren-Doppelvierer konnte sich von Rennen zu Rennen steigern und sicherte sich über den Hoffnungslauf einen Platz im B-Finale. Dort wurden sie Sechste.

Der U19 Juniorinnen Zweier konnte sich ohne Umwege direkt fürs Halbfinale qualifizieren und lieferte sich dort ein packendes Rennen um den Final Einzug. Am Ende reichte es fürs B-Finale. Dort wurden sie im Fotofinish Zweite.

Für Tom war es die erste Teilnahme im U23 Bereich. Er und sein Partner sind zwei beherzte Rennen gefahren, aber am Ende hat es in einem ganz stark besetzten Zweier-ohne Feld dann leider nicht für die Finalteilnahme gereicht.

Leonard konnte sich im 4+ die Silbermedaille und im 8+ Bronze sichern. Außerdem wurde er im 4+ für die U23 WM nominiert.

Somit war an Sommerpause noch nicht zu denken. Für Leonard ging es ins WM-Trainingslager nach München und danach zur WM nach Plovdiv, wo er sich über einen Vorlauf Sieg fürs A-Finale qualifizieren. Die WM beendete er mit einem respektablen sechsten Platz

Eigentlich denkt man immer, dass nach den DJM die Sommerpause anbricht, aber dieses Jahr war es etwas anders. Zum einen nahmen unsere beiden Seniorinnen Silke Janssen und Carlotta Meyer noch an den Deutschen Großbootmeisterschaften in Köln teil und wollten dort in einem völlig neu zusammengesetzten Seniorinnen-Achter um den Titel rudern. Bei einer Hitzeschlacht konnten sie gleich souverän ihren Vorlauf gewinnen - in einer Mannschaft, die sich erst 60 Minuten vor dem Rennen kennengelernt hatte, vorher noch nie zusammen in einem Boot gesessen hat, mit einer Steuerfrau, die vorher noch nie ein Achter-Rennen gesteuert hatte. Aber alle hatten das eine Ziel, deutsche Meister im Frauen-Achter zu werden. In einem packenden Finale konnten die beiden mit ihrer Mannschaft Silber gewinnen.

Doch auch danach sollte noch ein weiteres Highlight folgen. Mit Silke und Carlotta zusammen, hatte ich die großartige Idee, das Coastal Rowing auszutesten. Diese neue Art des Ruderns wird ab 2028 olympisch werden. Bevor wir die erste Coastal Regatta in Bremerhaven besuchten, nutzen wir noch die Möglichkeit den LRVN Coastal Doppelzweier am Großen Meer für eine kleine Trainingseinheit zu nutzen.

Beim Coastal Rowing in der Disziplin Beach Sprint startet man am Strand und sprintet zu seinem Boot, das schon im Wasser bereit lieht und festgehalten wird. Schnell einsteigen, losrudern einen ca. 500m langen Parcours umfahren, auf den Strand rudern und ins Ziel rennen. In Bremerhaven sammelten dann beide neue Erfahrungen in dieser noch jungen Sportart und am Ende belohnten sie sich auch hier mit einem Start-Ziel-Sieg.

Nach 4 Wochen Sommerpause wurde die Herbstsaison mit den Landesmeisterschaften in Wolfsburg eingeläutet. Auch hier konnten wir mit einer großen Sportlergruppe teilnehmen, in vielen Großboot Konstellationen um die Titel mitrudern und auch eine beachtliche Anzahl an Rennen gewinnen.

Nach den Landesmeisterschaften stand das Herbst-Highlight des Jahres vor der Tür. Die Heimregatta. Für Aktive und Ehemalige gleichermaßen ein wichtiger Termin im Kalender. Hier geht es immer eher um den Spaß als um Siege und allen wird der Start in Achter-Rennen ermöglicht, sodass in diesem Jahr wieder alle Rennen stattfinden konnten und sich immer wieder packende Rennen für die Zuschauer entwickelten. Dank Nachtsprint und voller Meldefelder war die Regatta beste Werbung für den Rudersport. Gekrönt wurde sie zu guter Letzt durch den Sieg der Leeraner Männer-Mannschaft im prestigeträchtigen Stadtachter-Rennen. Ein großes Dankeschön gilt Jan-Christoph Dröge, der mit unermüdlichem Einsatz und neuen Ideen als Regattaleiter nach Corona unsere Regatta wieder zum Leben erweckt hat und als festen Termin im deutschen Regattakalender etabliert hat.

So langsam näherte sich auch die Regattasaison dem Ende. Eine Regatta sollte die Saison noch abrunden. Nachdem die Regatta Celle leider ausgefallen war, fuhren diesmal nicht nur Senioren und Junioren zur den Norddeutschen Meisterschaften nach Hamburg, sondern auch eine Riesenkindergruppe. Ein volles Programm und Rekord-Meldefelder sorgten wieder für spannende Rennen. Am Ende konnten sich auch hier Carlotta Meyer /Silke Janssen Bronze im Frauen-Zweier und zusammen mit Tomke van Lengen und Louisa Thomas Bronze im Frauen-Vierer-ohne sichern. Damit ging wieder eine sehr erfolgreiche, ereignisreiche, aber auch anstrengende Saison zu Ende und man konnte wieder einmal feststellen, dass auch einen kleinen Verein wie der RVL mit guter Nachwuchsarbeit erfolgreich auf den Regatten sein kann. Deshalb auch ein großes Dankeschön an das Ausbilderteam um Heepke und Co. und natürlich auch an Heiko, der die Kinder an das Regattarudern heranführt, sodass wir auch nach Corona wieder eine große Trainingsgruppe etablieren konnten.

Peter Eiben

Eindrücke von der Bremer Regatta

Eindrücke von der Bremer Regatta

Regattastrecke

Gute Stimmung im Verpflegungszelt

Amalie und Bente am Siegersteg

Arne beim Slalomstart

Regattasiege und Meisterschaftsergebnisse 2023

(Bei Renngemeinschaften sind nur die RVL-Aktiven in den Mannschaften aufgeführt.)

51. Münsteraner Aasee-Ruder-Regatta 22./23. April 2023
Jonte Gerdes, Jelte Stuke (Sieg JM2X B LG)
Freya Düpree, Clara Michel, (Sieg JF4X+ B mit Regattaverband EJW)

116. Große Bremer Ruder-Regatta 6./7. Mai 2023
Jonte Gerdes, Jelte Stuke (2 Siege JM4X+- B mit Regattaverband EJW)
Jonte Gerdes, Jelte Stuke (2 Siege JM2X B LG)
Carlotta Meyer, Silke Janssen (Sieg SF2- A/B)

56. Otterndorfer Ruderregatta 20./21. Mai 2022
Ruqaya Amrou (2 Siege JF2X A mit Regattaverband EJW)
Jonte Gerdes, Jelte Stuke (2 Siege JM2X B)
Jan-Christoph Dröge, Carlotta Meyer (Sieg SM/F2X A)
Jonte Gerdes, Jelte Stuke (2 Siege JM4X+ B mit Regattaverband EJW)
Warnke Kosubek (Sieg JM4X B mit Regattaverband EJW)
Hauke Freesemann (2 Siege JM1X A LG)
Carlotta Meyer (Sieg JF4X- A mit Regattaverband EJW)
Warnke Kosubek (Sieg JM2X B mit Regattaverband EJW)
Clara Michel (Sieg JF2X B mit Regattaverband EJW)
Carlotta Meyer, Silke Janssen (Sieg SF2- A)
Ruqaya Amrou (Sieg JF2X A mit Regattaverband EJW)
Freya Düpree (Sieg JF 2X B mit Regattaverband EJW)
Clara Michel (Sieg JF4X B mit Regattaverband EJW)
Doris Gerdes, Heiko Gerdes (Sieg SM/F2X)
Inge Buschmann, Silke Janssen, Jan-Christoph Dröge, Heiko Gerdes (Sieg SM/F4X-)

Deutsche Juniorenmeisterschaften /
Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U17 und U23 Essen 22. - 25. Juni 2023
Leonard Brahms (Silber SM4+ B mit Berlin)
Leonard Brahms (Bronze SM8+ B mit Stralsund, Schwerin, Bochum, München, Münster, Dortmund, Minden)
Tomke van Lengen, Louisa Thomas (2. Platz B-Finale 2- A)
Jonte Gerdes, Jelte Stuke, Stfr. Clara Michel (6.Platz B-Finale JM 4x+B mit Regattaverband EJW)

Deutsches Meisterschaftsrudern (Mittel- und Großboot) Köln 7. – 9. Juli 2023
Silke Janssen, Carlotta Meyer (Silber SF8+ A mit Osnabrück, Honnef, Bonn, Lübeck, Celle, Kettwig)

Coastal Regatta Bremerhaven 15. Juli 2023
Silke Janssen, Carlotta Meyer (Sieg CSF 2x A)
Silke Janssen (Sieg CSM/F 2x A mit Regattaverband EJW)

U23 Weltmeisterschaften Plovdiv 19. – 23. Juli 2023
Leonard Brahms (Platz 6 SM4+ B mit Berlin und Dresden)

41. Wolfsburger Ruderregatta/Niedersächsische
Sprint- u. Landesmeisterschaften 26./27. August 2023
Jonte Gerdes, Jelte Stuke (Platz 4 JM2X B Sprint)
Louisa Thomas, Carlotta Meyer, Tomke van Lengen, Emma Brahms, (Silber JF4+ A/B Sprint)
Ruqaya Amrou, Carlotta Meyer, Louisa Thomas, Tomke van Lengen, Emma Brahms

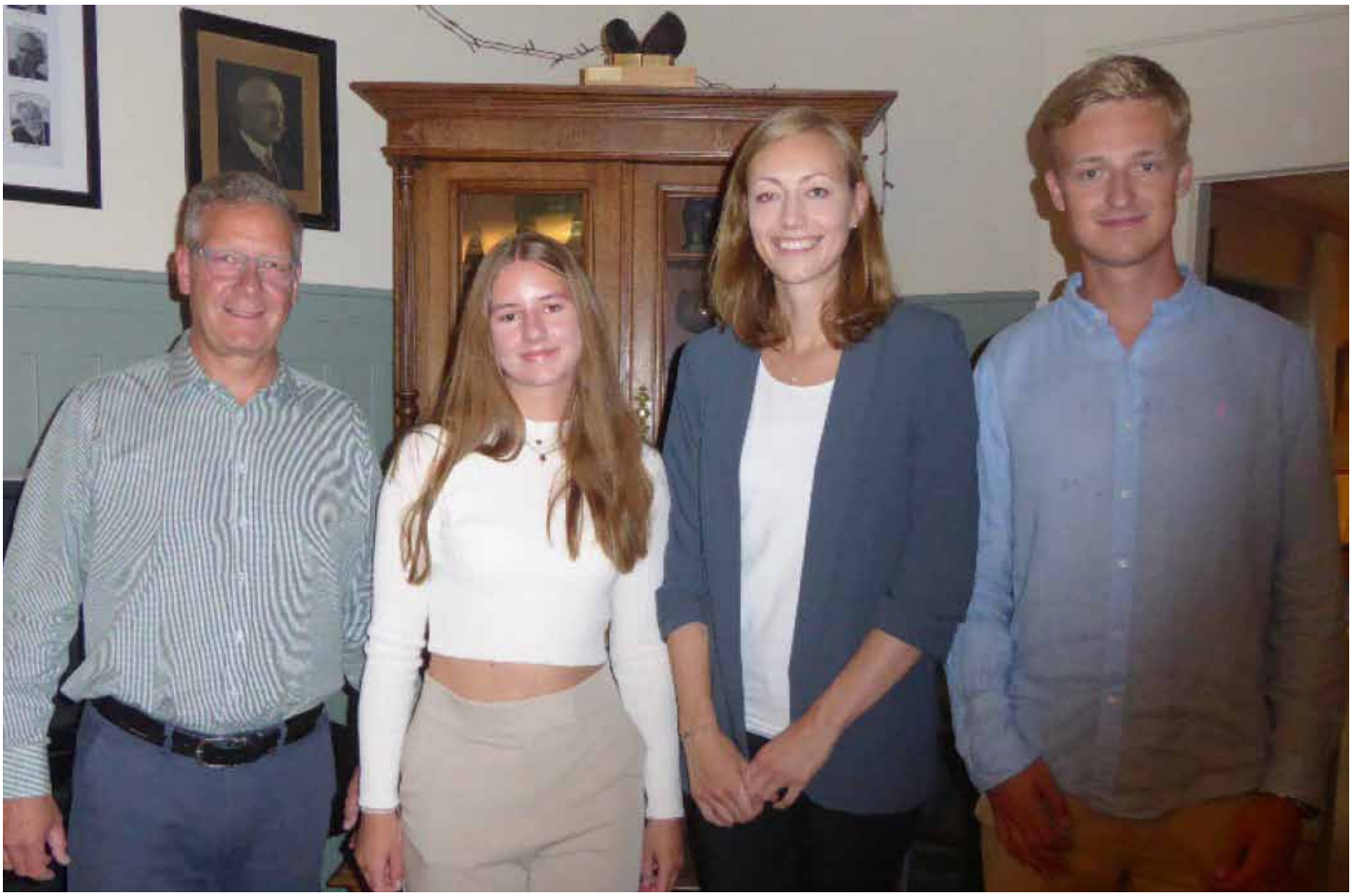
(Gold JF8+ A/B Sprint mit Regattaverband EJW)
Jonte Gerdes, Jelte Stuke, Hauke Freesemann
(Platz 5 JM4X A/B Sprint mit Regattaverband EJW)
Clara Michel, Freya Düpree (Bronze JF4X+ B Sprint mit Regattaverband EJW)
Jelte Stuke (Bronze JM4X+ B Sprint mit Regattaverband EJW)
Jonte Gerdes, Warnke Kosubek, Jakob Brahms (Platz 4 JM4X+ B
Sprint mit Regattaverband EJW)
Louisa Thomas, Tomke van Lengen (Platz 5 JF2X A Sprint)
Emma Brahms, Silke Janssen, Hauke Folkerts, Hauke Freesemann(Bronze SM/F4X- Sprint)
Ruqaya Amrou (Bronze JF4X A/B Sprint mit Regattaverband EJW)
Clara Michel (Platz 4 JF4X A/B Sprint mit Regattaverband EJW)
Louisa Thomas, Tomke van Lengen, Silke Janssen, Carlotta Meyer (Gold SF4X A Sprint)
Clara Michel, Freya Düpree (Bronze JF4X+ 1000m mit Regattaverband EJW)
Jelte Stuke (Bronze JM4X+ 1000m mit Regattaverband EJW und Norden)
Jonte Gerdes, Warnke Kosubek, Jakob Brahms (Platz 4 JM4X+ 1000m mit Regattaverband EJW)
Ruqaya Amrou, Emma Brahms, Carlotta Meyer, Louisa Thomas, Tomke van Lengen
(Gold JF8+ 1000m mit Regattaverband EJW)
Jonte Gerdes, Jelte Stuke, Hauke Freesemann (Platz 7 JM4X A/B 1000m
mit Regattaverband EJW)
Ruqaya Amrou, Emma Brahms, Hauke Folkerts, Tom Thomas (Bronze SM/F4X 1000m)
Louisa Thomas, Carlotta Meyer, Silke Janssen, Tomke van Lengen (Gold SF4X A 1000m)
Freya Düpree, Clara Michel (Sieg JF2X B)
Hauke Freesemann (Sieg JM1X A LG)

80. Ruder-Regatta Leer 9./10. September 2023
Ruqaya Amrou (Sieg JF4X+ A mit Regattaverband EJW und Bremervörde)
Jakob Brahms, Warnke Kosubek, Frey Düpree, (Sieg JM/F8+ B mit Regattaverband EJW)
Tobias Reimer (Sieg JM2X A mit Regattaverband EJW)
Friederike Canenbley, Silke Janssen, Amelie Doden, Inke Buse (Sieg SF4X-)
Amelie Doden, Inke Buse, Christoph Canenbley, Hauke Folkerts (Sieg SM/F4X- A)
Carlotta Meyer, Silke Janssen, Louisa Thomas, Tomke van Lengen (Sieg SF8+ OFF mit
Regattaverband EJW und Bremervörde)
Freya Düpree, Ruqaya Amrou (Sieg JF2X A)
Emma Brahms (Sieg SM/F8+ A mit Regattaverband EJW, Scharnebeck, Bremervörde)
Jens Mocha, Heiko Gerdes (Sieg MM2X)
Freya Düpree (Sieg JF4X+ B mit Regattaverband EJW)
Silke Janssen (Sieg MW1X A)
Hauke Freesemann (Sieg JM/F4x A mit Bremervörde)
Warnke Kosubek, Jonte Gerdes, Jelte Stuke, Freya Düpree,Stfr. Carlotta Meyer (Sieg im JM/F 8+
A/B mit Regattaverband EJW)
Heiko Gerdes, Jens Mocha, Silke Janssen, Inge Buschmann (Sieg MM/W4x)
Emma Brahms, Carlotta Meyer, Ruquaya Amrou (Sieg JM/F 8+ mit Regattaverband EJW)
Hendrik Harms, Hannes Brüning, Johannes de Boer, Malte Gerdes, Christoph Canenbley, Hauke
Folkerts, Filip Adamski, Samuel Höing, (Sieg SM8+ Stadtachter)

550. Hamburger Ruder-Regatta mit Norddeutschen Meisterschaften
23./24. September 2023
Carlotta Meyer, Silke Janssen (Bronze SF2-)
Louisa Thomas, Carlotta Meyer, Silke Janssen, Tomke van Lengen (Bronze SF4- A)
Louisa Thomas, Tomke van Lengen (Platz 5 JF2- A)
Carlotta Meyer, Emma Brahms (Platz 6 JF2- A)
Ruqaya Amrou (Platz 8 JF2- A mit Regattaverband EJW)
Warnke Kosubek, Jakob Brahms (Sieg JM4X+ mit Regattaverband EJW und Hildesheim)
Hauke Freesemann, Jelte Stuke (Sieg JM2X A LG)

zusammengestellt von Peter Eiben und Klaus Gerking

Meisterschaften



August 2023: Reinhard Canenbley mit Carlotta Meyer, Silke Janssen und Leonard Brahms beim Empfang im Bootshaus

Gold für den Juniorinnen-Achter bei der LM

Gold für Carlotta, Silke, Louisa und Tomke bei der LM Wolfsburg

Bericht der Kinder- und Jugendabteilung 2023

Gleich am Anfang der Rudersaison haben wir erfolgreich einen Wochenend-Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche angeboten: zehn Stunden Ausbildung mit Spiel und Spaß und mit leckerer Verpflegung. Danach sind wir mit insgesamt 33 Kindern und 14 Jugendlichen in die Rudersaison gestartet.

In der Saison konnten Dank der Unterstützung einer großen Gruppe von ehrenamtlichen Erwachsenen unter der Leitung von Heepke beim Steuern und in der Betreuung an Land und auf dem Wasser bei Sonnenschein, Wind und Wetter viele Kilometer zurückgelegt werden. Zudem haben einige Kinder und Jugendliche ihre ersten Erfahrungen auf auswärtigen Regatten (Otterndorf, Bremen, Hamburg) gesammelt und miterlebt, wie schön das Leben auf und um den Regattaplatz sein kann. Hier ein großer Dank an Heiko, der das hauptverantwortlich auf die Beine gestellt hat.

Die Leistungssportgruppe hat unter Peters Leitung an zwei intensiven Trainingslager teilgenommen. Täglich wurden mehrere Einheiten absolviert und viele Kilometer gerudert, um dann gut vorbereitet auf einigen, auch internationalen Großregatten z.B. in Köln und Hamburg zu starten.

Mit kniffeligen Aufgaben und „Schokoladeangeln“ bei der traditionellen Hafenralley und dem anschließenden Jugendgrillen mit Ehrung der „Kilometerbesten“ ging es in die Sommerferien. Gleich in den ersten Ferientagen starteten wir mit drei Vierern auf Ruderwanderfahrt zum Großen Meer. Darüber gibt es einen tollen Wanderfahrtbericht. Seit den Sommerferien unterstützt Stina Asmann das Training. Sie kommt vom Ruderverein Osterholz-Scharmbek und macht ein Jahr Bundesfreiwilligendienst im RVL.

Ein Höhepunkt der Saison war unsere Regatta. Eine erste Regattateilnahme, Aufregung vor dem Slalom, Ausdauer auf der 300m oder 1000m Strecke, Konzentration am Startponton, Ausgabe der Startnummern, Kuchenverkauf – für manche gab es viel Neues. Die tolle Gemeinschaft zu erleben, war schön und wichtig für alle. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz!

Die Kinder und Jugendlichen waren in den Herbstferien zu einem Trainingslager des Oldenburger Ruderverein eingeladen. Der ORVO war für eine Woche zu Gast in unserem Bootshaus. Rudern unter anderen Trainern, in wechselnden Bootzusammensetzungen oder

einfach Ruder*innen aus anderen Vereinen kennen zu lernen, hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Der Oldenburger Ruderverein hatte noch einmal im Dezember zur Talentiade eingeladen. Sieben Ruder*innen haben trotz des kalt-nassen Wetters mit Spaß und in Begleitung von Jens Mocha und Tobias Reimer an dieser sportlichen Herausforderung teilgenommen.

Über Winter wurde nun überwiegend in der Halle und Muckibude und auf dem Ergo trainiert. Die nächste Herausforderung ist der Ergo-Cup im Februar in Emden. Aber auch Spiel und Spaß soll nicht zu kurz kommen. So hatte der Jugendvorstand (Silke, Emma und Tobias) eine Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Punsch und Hotdogs organisiert. Silkes Spezial-Ruder-TABU-Spiel, bei dem bis zum Ablauf der Sanduhr ruderspezifische Begriffe zu erraten sind, war für alle eine wieder besondere Herausforderung. Die Gewinner-Gruppe wurde mit Schokoladenweihnachtsmännern geehrt. Ein Nachmittag mit Bowling ist in Planung.

Wir danken allen, die uns bei Ausbildung und Training unterstützen: ganz regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag, an Wochenenden, gelegentlich beim Steuern eines Bootes oder auch spontan beim Rein- oder Raustragen der Boote. Herzlichen Dank an Peter, der die Leistungsgruppe der Jugendlichen trainiert und begleitet.

Heepke, Heiko und der Jugendvorstand

Jugendwanderfahrt 2023

Am 6. Juli 2023 nahmen 13 Jugendliche des Rudervereins Leer gemeinsam mit drei Betreuern, Heiko, Inge und Heepke, an einer dreitägigen Wanderfahrt zum Großen Meer teil.

Mit dem Zug fuhren wir zuerst nach Emden, um von dort aus mit vier Vierern in Richtung Großes Meer zu starten. Während der Fahrt hielten wir zwischendurch immer wieder für ein kleines Picknick in der Natur an. Wir lernten außerdem verschiedene Aspekte des Wanderruderns kennen, wie zum Beispiel die Plätze im Boot zu wechseln oder richtig mit Landkarten umzugehen.

Nachdem wir abends angekommen waren, bauten wir unsere Zelte auf und vertrieben uns bis zum Abendessen die Zeit mit Volleyballspielen am Strand.

Mit einer großen Portion Nudeln im Magen waren wir schließlich bestens für den zweiten

Tag gestärkt, an dem wir morgens wieder ablegten, um die Gegend um das Große Meer herum zu erkunden. In der Mitte der etwa 30 Kilometer langen Runde legten wir eine längere Mittagspause ein, bei der wir uns mit einem Sprung ins Wasser von der Sonne abkühlen konnten. Nach mehreren kleinen „Wettrennen“ zwischen den vier Booten kamen wir wieder am Großen Meer an.

Wir hatten nun genug Zeit, um uns zu entspannen, die Gegend zu erkunden oder schwimmen zu gehen. Außerdem lernten wir beim Beach-Volleyball eine andere Gruppe von Jugendlichen kennen. Bevor wir mit dieser auch den restlichen Abend verbrachten, warfen die Jungs den Grill an, sodass für ein leckeres Abendessen gesorgt war. Der dritte und letzte Tag bestand darin, aufzuräumen und nach einem guten Frühstück zurückzurudern. Wie auch die letzten Tage wurden dabei die Bootsbesetzungen noch einmal getauscht. Auf dem Rückweg kamen uns Bekannte der Emder Ruderjugend entgegen, die in die entgegengesetzte Richtung unterwegs waren.

Schließlich kamen wir am Emder Ruderverein an. Mit einem gemeinsamen Eis endete unsere Wanderfahrt 2023. Wir danken unseren Betreuern und dem Emder Ruderverein für die Ermöglichung dieser schönen und neuen Erfahrung!

Rudern als echtes Gemeinschaftserlebnis

Dieses Foto in unserem Bootshaus entstand im Herbst 2023 bei einem Jugendcamp des Oldenburger Rudervereins, an dem auch RVL-Kinder teilnahmen.

Hamburger Staffelrudern am 17. Juni 2023

Auch in diesem Jahr waren wir wieder dabei!

Tolle Mannschaft - tolles Ergebnis!

Ruderwanderfahrt Friesland die Erste

vom 06. Juli bis zum 11. Juli 2023 – Kanäle, Brücken, Seen und ganz viel Sonne!

Der Ruderverein Wetterville ist unser diesjähriger Startpunkt der ersten Sommerwanderrudertour. Hier werden wir herzlich mit Kaffee und Tee begrüßt und in die Gegebenheiten vor Ort eingewiesen. Mit einer kleinen Warming-Up-Runde bis „Grutte Wielen“ werden ‚Ubbo‘, ‚Bremen‘ und ‚Teletta‘ sowie die Rudermannschaften auf die Tour eingestimmt.

Bei optimalen Bedingungen (kaum Wind und einer Durchschnittstemperatur von 26°C) sowie hochmotivierten RuderInnen geht es am 07.07.2023 von Leeuwarden über Wartena durch ein Wasserlabyrinth, gebildet von Kanälen, Brücken und einer wunderbaren Landschaft, nach Eenewoude zur wohlverdienten Pause. Ein Dank an die Landmannschaft, die für uns ein schattiges Plätzchen klargemacht hat! Die von den RuderkameradInnen aus Leeuwarden empfohlene Tagestour zog sich dann doch ziemlich in die Länge, da aufgrund von Gegenverkehr ein kleiner Schlenker gerudert werden durfte und auch die Blasen noch einmal entleert werden mussten. Egal, mit einer Verspätung von zwei Stunden sitzen alle glücklich und hungrig im Restaurant „De Smidde“ – ich sage nur: „Täglich wechselnde, individuell gestaltete Menükarte mit drei Gängen. Was will RuderIn mehr?“

Trotz großer Rundtour am Vortag starten alle pünktlich um 09.00 Uhr zum RV Wetterville. Heute geht es Richtung Sneek zunächst über den Harinxmakanaal. Hier heißt es höchste Konzentration für unsere Steuerleute, da diese Schifffahrtsstraße sehr stark mit Berufsschiffen befahren wird. Hoher Wellengang - durch Schiffe und Wind verursacht – aber nach drei Kilometern dürfen wir abbiegen und „De Swette“ sorgt wieder für Ruhe – zumindest was den Schiffsverkehr und Wellengang betrifft. Der Weg zum Pausenpunkt in Mantgum muss dann wieder „erkämpft“ werden: Viele Engstellen, hohes Schilf und die Hoffnung, dass kein Gegenverkehr kommt „Mantgumer Feart“ oder besser der Mantgumer Erlebnisgraben! Ein Erlebnis für Steuermann/-frau, Mannschaft und die Dame auf dem Stand-Up Paddle, die übrigens direkt in die Knie ging vor uns. Der Lohn in Mantgum war königlich: Strahlender Sonnenschein (33°C), Picknick, Schwimmen und eine motivierte Landmannschaft. Von dieser Motivation lässt sich dann auch die zweite Mannschaft anstecken denn aus der Landmannschaft wird eine Schwimmmannschaft: Bernd und Susanne nehmen uns schwimmend in Empfang und manövrieren uns sicher zu Slipanlage am Campingplatz Pasfear, der Endstation für heute.

Auf der heutigen 4. Etappe soll es über Britswert und Easterlittens nach Wommels gehen. Am Start Campingplatz Pasfear erhalten die Steuerleute nochmals den Hinweis, dass es in Sneek kniffelig wird die Einfahrt zum Frjentsjerter Feart zu treffen, aber wie heißt es so schön: „Viele Wasserwege führen zum Ziel“ und so ist es dann auch. Das Frjentsjerter Feart wird zwar nicht (sofort) gefunden, dafür aber der Ruderverein in Sneek, schöne Brücken die eine liegende Position im Boot erfordern und die Festungsanlage „Waterpoort“, das Wahrzeichen der Stadt. Mit einer Stunde Verspätung sieht

dann auch die Landmannschaft endlich drei Boote am Horizont, die sich dem Pausenpunkt nähern. Was auch gesehen wird, ist ein Gewitter, welches langsam aufzieht und während der Pause vorbeizieht bzw. beim Weiterrudern „angeschoben“ wird. Was uns allerdings bei der letzten Tagesetappe begleitet, ist Wind und Donner in der Ferne. Die Mannschaften arbeiten konzentriert und mit viel Kraft – ein Ruderkamerad meint es besonders gut und zerlegt einen Ausleger, sodass Bremen nun als Riemenboot auf Position eins gerudert wird. Belohnt werden wir am Abend mit einem genialen Anlegeplatz in Wommels, einem tollen Empfang unserer Radfahrtruppe und einem leckeren Abendessen.

Mit Sonnenschein, repariertem Ausleger – Danke an Nanno, der einen Schrottplatz und nette Menschen mit Schweißgerät aufgetan hat – geht es auf unsere letzte Ruderetappe (10.07.2023) von Wommels über Bolsward nach Workum. Unser Ziel ist es direkt bis vor das Hotel zu rudern, um ein schmutziges Bier im Boot zu genießen. Mit diesem Ziel vor Augen „fliegen“ die Boote nur so über das Boalser ter Feart, Warkumer Trekfeart in die Hafenanlage in Workum. Dieses Labyrinth von Wasserstraßen und Brücken erfordert noch einmal höchste Konzentration von allen RuderInnen und Steuerleuten. Hier zeigt sich, was Teamarbeit bedeutet: Unsere Radfahrtruppe nimmt uns in Empfang, begleitet uns mit dem Rad und manövriert uns so sicher zum Hotel und zu unserem verdienten Lohn: DAS SCHMUTZIGE BIER! Danke Nanno!

Abriggern und Verladen der Boote. Alles klappt reibungslos – hier zeigt sich wieder einmal, wie gut alle zusammenarbeiten. Am Abend wartet dann noch ein leckeres Abendessen und die Präsentation der „Shoppingtour-Ausbeute“ unserer Radtruppe auf uns – herrlich! Der Abschied nach dem Frühstück am nächsten Tag fällt schwer, aber die Aussicht auf den Sommer 2024 tröstet uns und macht neugierig DANKESCHÖN!!!

Monika Höing-Gevers

Ruderwanderfahrt Friesland ZWEI oder besser Friesland 2.0 -

auf den Spuren der 11 Städte Tour!

Wie schon zu Beginn der Sommerferien sind wir auch bei der zweiten Ruderwanderfahrt auf den Gewässern in Friesland unterwegs – mit Wasserkarten und „Watersport-App“. Ja, ihr habt richtig gelesen: auch die RuderwanderfahrerInnen sind digital unterwegs!

Auch auf unserer zweiten Ruderwanderfahrt vom 10. August bis zum 13. August 2023 starten wir beim Ruderverein Wetterwille in Leeuwarden.

In einer großen Runde um und in Leeuwarden herum, geht es an wunderschönen Wassergrundstücken, prachtvollen Villen, schmalen Unterführungen, engen mit Schilf bewachsenen Wasserpassagen, schließlich auch am Oldehover Kirchtum (er kann es mit dem Turm von Pisa aufnehmen) vorbei zum Anleger Trailerhelling Marsum. Hier werden unsere Boote zum Nachtlager in Gras gebettet. Unser Nachtlager schlagen wir in Koudum in der Pension Perruque auf, einer alten Polizeistation in der uns Roger, Iris und der kleine Jimmy mit einem leckeren, selbstgekochten Abendessen in Empfang nehmen. Hier heißt es übernachten in der Wachtmeisterzelle, dem Verhörraum, der Gegenüberstellungzelle oder aber den zwei Zellen für Verdächtige auf Bewährung.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und vollgepackten Picknickdosen sowie gezippelten Bootsplätzen geht es zu unseren Booten und von Marsum über Berlikum nach Ried zum Jachthafen It Kattegat. Diese Wasserstraße ist auch als Kleiroute bekannt. Das Schöne während dieses Ruderabschnittes ist die spontane Führung an einer noch funktionierenden Wassermühle – Dank an den Mühlenbesitzer!

Der zweite Abschnitt des Tages führt uns dann über Franeker und Winsum nach Oosterlittens, wo unsere Boote wieder in sattem Grün ruhen dürfen.

Am 12.08.2023 erwartet uns dann ein Wetterphänomen welches wir eigentlich auf Ruderwanderfahrt selten erleben – Regen! Bevor es heute auf‘s Wasser geht, heißt es erst einmal: Boote durchdrehen, damit wir das Wasser loswerden! Mit Regen und Wind starteten wir den ersten Ruderabschnitt über Wommels nach Bolsward. Hier werden wir bei fast strahlendem Sonnenschein von unserer Landmannschaft begrüßt. Spätestens die Weiterfahrt findet dann wieder mit Sonnenschein statt, schließlich geht es nach Parrega, einem doch eher spanisch anmutendem Ortsnamen. Hier ist aber noch lange nicht Schluss, denn heute soll unser Ziel Workum sein – einigen von der ersten Ruderwanderfahrt bekannt. Der Bootsverkehr ist dicht und im Hafen herrscht reges Treiben, sodass es mit einem Liegeplatz schlecht aussieht, aber wir haben ja eine tolle Landmannschaft, die eine schöne Anlegestelle klargemacht hat. Auch wenn wir einige leichte Beschädigungen der Pfeilkrautbestände beklagen müssen.

Wieder in der Pension angekommen, genießen wir das letzte gemeinsame Abendessen und lassen den Abend mit Wein und vielen Gesprächen über die letzten Tage ausklingen. Ach ja, in das Zimmer von Bernd und Monika müssen wir zu später Stunde auch noch einbrechen, da zwei Herren meinten, die Tür zuziehen zu müssen, damit keine Mücken eindringen – wahrscheinlich wurde die Polizeistation geschlossen, weil sie nicht einbruchsicher war…

Es ist der 13.08.2023 und die letzte Etappe Friesland 2.0 steht auf dem Programm – eine Kurzstrecke von Workum noch Koudum von 10 km. Alles klappt reibungslos, auch wenn Steuerleute und Mannschaften noch einmal alles geben müssen – Schilf, enge Passagen und sehr viele Kurven, einfach nur schön. Die Boote sind schnell verpackt und alle treffen sich zum letzten Picknick.

Für Billa und Bernadette geht es zurück nach Hannover (RV Linden) der Rest der Truppe macht sich auf den Weg nach Leer. Nicht lange und das Telefon klingelt. Iris ist am Telefon, um mitzuteilen, dass ein Schlüssel fehlt – unsere Ruderkolleginnen aus Hannover haben den Zellenschlüssel sicher in ihrer Tasche verpackt. Für die Zwei war es dann eine lange Rückfahrt dank Wiederholungsschleife. Am Ende des Tages sind aber alle wohl auf in ihrer Heimat angekommen. Ach ja, auch eine vergessene Brille konnte dank Billa und Bernadette noch mitgebracht werden. DANKE an alle für die schöne Ruderwanderfahrt!

Friesland – eine schöne Wasserlandschaft ganz in der Nähe von Ostfriesland!

Monika Höing-Gevers

41. Treffen der Leeraner Ruderinnen mit den Ruderfrauen aus Elmshorn

in Schleswig vom 5. bis 7. Mai 2023

Schon die ganze Woche vor dem Treffen waren die Wetterprognosen für das geplante Wochenende zum Rudern schwierig. Starker Ostwind, Windstärke 8 und Temperaturen zwischen 10 und 12 Grad wurden prognostiziert und trafen auch ein. So hatte ich am Donnerstagmittag mit Angela Schweiger aus Elmshorn schon eine Änderung der ursprünglichen Planung abgestimmt.

Mit acht Frauen und zwei Autos starteten wir am Freitagvormittag Richtung Schleswig; Monika Höing kam direkt mit dem Zug von Hannover nach.

Die Wiedersehensfreude war wieder sehr groß. Über die vielen Jahre ist eine intensive Freundschaft über mittlerweile mehrere Generationen entstanden.

Die Wetterprognose bewahrheitete sich mehr und mehr. Der starke Ostwind trieb das Wasser der Ostsee mit einer meterhohen Welle in die Schlei und führte zu einer erheblichen Sturmflut mit hohem Wasserstand. Unter anderem war die Terrasse unseres Hotels total überflutet. Das Rudern auf der Schlei am Freitagnachmittag wurde ersatzlos gestrichen. Stattdessen gab es nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken in unserem Hotel eine Führung durch die Stadt. Danach rundete ein gemeinsames Essen im Restaurant und ein Umtrunk im Flur unseres Hotels den ersten Tag ab.

Die geplante Ausfahrt für Samstag auf der Schlei fiel aus und wurde durch eine Ruderfahrt auf der Treene von Friedrichstadt nach Schwabstedt ersetzt. In einer Nacht- und Nebelaktion hatten die Elmshorner Ruderinnen am Donnerstag noch Boote verladen und nach Friedrichstadt gefahren.

Auf der Treene konnten wir dann windgeschützt unsere Rudertour durchführen. Das Wetter war jedoch bescheiden. Es war einfach kalt und ungemütlich. Alle möglichen Reserven an warmer Ruderbekleidung wurden ausgeschöpft.

Abends trafen wir uns dann im Lokal mit den Seniorinnen aus Elmshorn zu einem gemütlichen Abendessen.

Der Wind ließ am Sonnabendnachmittag leicht nach und so beschlossen wir am Sonntagvormittag nach dem Frühstück, mit Booten des Domschulruderclubs Schleswig

und einigen Schleswiger Ruderinnen zur Unterstützung, eine zwei- bis dreistündige Ausfahrt zu unternehmen. Es war immer noch sehr kalt und ein grau verhangener Himmel begleitete uns. Auch wehte noch eine frische Brise und das Wasser war noch sehr kabbelig. Für die Steuerfrauen war die Ausfahrt besonders bei den An- und Ablegemanövern eine große Herausforderung. Nach einem abschließenden Kaffeetrinken im Bootshaus verabschiedeten wir uns zufrieden trotz aller Hindernisse und Veränderungen mit dem Ausblick auf ein Treffen im Mai 2024 in Oldenburg.

Ingrid Putzka

DAS BOOT – unsere Saison 2023

Mit unserem Training auf dem Wasser starteten wir am 28. März 2023. Das erste Rennen Anfang Mai stand bereits vor der Tür.

Am 06. Mai 2023 starteten wir beim Grotegaster Paddelwettstried, einem modernen Vierkampf im Drachenboot - 100m, 200m, 400m mit 180-Grad-Wende und 2,5 km Rundkurs. Bei bestem Wetter und guter Laune meisterten wir alle Disziplinen und gingen mit folgenden Platzierungen nach Hause: 100 m Sprint 8. Platz, 200 m Sprint 7. Platz, 400 m Sprint 10. Platz, 2,5 km Langstrecke 8. Platz. Weitere Trainingseinheiten folgten.

Am 12. August 2023 gingen bei wir beim 13. Drachenbootrennen der DLRG Weener an den Start. In 12er Holzbooten wurden auf der 200 m langen Rennstrecke spannende Rennen ausgetragen. Leider spielte das Wetter nicht mit. Pünktlich zum Startschuss öffnete Petrus seine Schleusen. Das Wasser kam von allen Seiten. Nass und erschöpft verabschiedeten wir uns aus Weener mit einem vorletzten Platz. Am 16. September 2023 startete DAS

BOOT beim 4. Rheder Drachenbootrennen. Auf dem Ems-Altarm wurde mit insgesamt 12 Teams um den Rheder-Markt-Pokal gekämpft. Hochmotiviert mit starker Besetzung und unserer Nachwuchstrommlerin Pia konnten wir das Rennen gewinnen und fuhren mit dem Siegerpokal sowie unserem Preis – ein Team-Wochenende auf Borkum – nach Hause.

Was ist eine DAS BOOT-Saison ohne Jubiläen. Anne feierte ihren 25. Geburtstag, Maike ihren 30. Geburtstag, Potti seinen 40. und Carsten seinen 50. Geburtstag, Wir starten hochmotiviert in die nächste Saison und freuen uns nach wie vor über neue Mitglieder. Wenn also jemand jemanden kennt ... auf geht's zu DAS BOOT!

von Ilka Bonk

Kilometerleistung

Herren

1.	de Groot, Jakobus	3.535 km
2.	Engelbracht, Volker	1.495 km
3.	Bakker, Dieter	1.378 km
4.	Aßmus, Claus	1.353 km
5.	Ihnen, Peter	1.063 km
6.	Gerking, Klaus	1.050 km
7.	Harms, Ewald	1.040 km
8.	Ayhan, Levent	1.006 km
9.	Gerdes, Heiko	959 km
10.	Willig, Onno	822 km
11.	Janssen, Nanno	818 km
12.	Höing, Bernd	598 km
13.	Buschmann, Heiner	510 km
14.	Bestmann, Bertold	505 km
15.	Sobing, Hans-Georg	493 km
16.	Flitz, Karl-Georg	463 km
17.	Werkmeister, Johannes	451 km
18.	Fleßner, Reiner	451 km
19.	Peschel, Tom	448 km
20.	Brinkmann, Henning	433 km
21.	Buss, Hanno	430 km
22.	Dröge, Kai	426 km
23.	Canenbley, Reinhard	353 km
24.	Mönninghoff, Hans	322 km
25.	Eimers, Enno	319 km
26.	Wilke, Bernd	259 km
27.	Hiltermann, Gerhard	238 km
28.	Thomas, Tom	206 km
29.	Reintsema, Jörg	175 km
30.	Bruns, Norbert	175 km
31.	Wichmann, Jochen	159 km
32.	Engelbracht, Keno	140 km
33.	Brahms, Matthias	137 km
34.	Weelborg, Ludwig	132 km
35.	Dirks, Martin	131 km
36.	Klug, Jens-Peter	131 km
37.	Fuhlhage, Jens	126 km
38.	Dreesmann, Enno	124 km
39.	Janssen, Hans-Jörg	123 km
40.	Folkerts, Hauke	117 km
41.	Mantzke, Michael	115 km
42.	Tholen, Markus	114 km
43.	Hartog, Heinz	100 km
44.	Brüning, Hannes	99 km
45.	Casten, Achim	97 km
46.	Schwabe, Heiko	86 km
47.	Wurps, Jan	80 km
48.	Köhler, Carsten	80 km
49.	Chrobok, Lutz	71 km
50.	Dröge, Jan-Christoph	64 km
51.	Mocha, Jens	62 km
52.	Dall, Otto	49 km
53.	Stammwitz, Ekkehard	49 km
54.	Voorwold, Jörg	49 km
55.	Höing, Samuel	25 km
56.	Joppe, Matthias	22 km
57.	Weiss, Oliver	22 km
58.	Brüggemann, Gerhard	22 km
59.	Schade, Christian	19 km
60.	Gerdes, Malte	18 km
61.	de Boer, Thede	17 km
62.	Janssen, Harry	16 km
63.	Sinz, Max	16 km
64.	Canenbley, Christoph	16 km
65.	Kansy, Malte	14 km
66.	Lange, Thorsten	12 km
67.	Schneider, Thomas	9 km
68.	Gerking, Johannes	8 km
69.	Krüger, Horant	8 km
70.	Brahms, Leonard	7 km
71.	de Boer, Menno	7 km
		24.467 km

Damen

1.	Höing, Monika	1.984 km
2.	Aßmus, Elvira	1.487 km
3.	Gerking, Jutta	1.203 km
4.	Fenske, Anke	967 km
5.	Bestmann, Susanne	886 km
6.	Gerdes, Doris	677 km
7.	Buschmann, Inge	563 km
8.	Casten, Ingrid	546 km
9.	Janssen, Monika	539 km
10.	Dröge, Anke	514 km
11.	Daun, Jenny	505 km
12.	Diddens, Meike	494 km
13.	Latarius, Sabine	441 km
14.	Bockelmann, Heepke	433 km
15.	Nimmrich, Ursel	362 km
16.	Tellkamp, Gabriele	358 km
17.	Müller, Anja	349 km
18.	Janssen, Silke	319 km
19.	Narr, Maaike	263 km
20.	Heinze, Birgit	261 km
21.	Bornemann, Elke	221 km
22.	de Boer, Mechthild	211 km
23.	Tergast, Elke	208 km
24.	Wurps-Jans, Herma	201 km
25.	Vogt, Christina	189 km
26.	Putzka, Ingrid	181 km
27.	Fresemann, Grietje	176 km
28.	Stutzke, Gisela	156 km
29.	de Boer, Heike	154 km
30.	Ukena, Ruth	151 km

31.	Klenk, Regina	150 km
32.	Peters, Bettina	111 km
33.	Peters, Inka	104 km
34.	Holzgrabe, Erna	99 km
35.	Dannen, Frauke	99 km
36.	Dalloff, Sandra	97 km
37.	Luttermann, Heike	90 km
38.	Canenbley, Britta	77 km
39.	Holler, Marika	68 km
40.	Tammen, Christiane	65 km
41.	Buse, Inke	54 km
42.	Scholtz, Anka	37 km
43.	Zeretzke, Sabine	36 km
44.	Tillmann, Christa	34 km
45.	Boekhoff, Karin	33 km
46.	Busemann, Heike	32 km
47.	Doden, Amelie	30 km
48.	Heinrichsdorff, Stefanie	29 km
49.	Bernhard, Bianca	28 km
50.	Schmidt, Rita	27 km
51.	Thomas, Ulrike	24 km
52.	Freesemann, Dedda	24 km
53.	Müntinga, Theda	23 km
54.	Brüggemann, Janna	22 km
55.	Juniel, Sabine	22 km
56.	Bockelmann, Eske	19 km
57.	Heuer, Leonie	18 km
58.	Brahms, Tomke	16 km
59.	Kuhnert-Sinz, Antje	16 km
60.	Oldigs-Nannen, Grietje	16 km
61.	Hilbig, Angela	13 km
62.	Buss, Ula-Margret	12 km
63.	Canenbley, Friederike	10 km
64.	Brüggemann, Rena	9 km
65.	Narr, Aenne-Friederike	8 km
66.	Stammwitz, Beate	8 km
67.	Lindstedt, Nina	5 km
68.	Heikamp, Anja	3 km
		16.567 km

Junioren

1.	Stuke, Jelte	2.737 km
2.	Gerdes, Jonte	2.268 km
3.	Freesemann, Hauke	1.526 km
4.	Brahms, Jakob	656 km
5.	Kosubek, Warnke	518 km
6.	Reimer, Tobias	474 km
7.	Röttmann, Lukas	27 km
		8.206 km

Juniorinnen

1.	van Lengen, Tomke	1.500 km
2.	Thomas, Louisa	1.468 km
3.	Amrou, Ruqaya	1.316 km
4.	Michel, Clara	1.046 km
5.	Düpree, Freya	1.022 km
6.	Brahms, Johanna	805 km
7.	Meyer, Carlotta	204 km
8.	Brahms, Emma	68 km
9.	Rexin, Mathilda	44 km
10.	Stümpert, Anna	7 km
		7.480 km

Jungen

1.	Bernhardt, Normann	262 km
2.	Bernhardt, Rune	234 km
3.	Wedel, Benjamin	205 km
4.	Hinrichs, Ole	201 km
5.	Hinrichs, Ben	201 km
6.	Fresemann, Arne	174 km
7.	Steen, Jannik	69 km
8.	van Geuns, Emil	62 km
9.	Kruse, Felix	58 km
10.	Neemann, Caspar	54 km
11.	Steen, Henrik	46 km
12.	Kosteniuk, Ivan	35 km
13.	Wolff, Claas	22 km
14.	Willms, Mattis	19 km
15.	Jagermann, Jirin	16 km
16.	Voorwold, Janto	5 km
		1.663 km

Mädchen

1.	Daun, Amalie	523 km
2.	Schmidchen, Jonna	341 km
3.	Mocha, Bente	326 km
4.	Weißbrodt, Ylvie	313 km
5.	Janssen, Tomma	209 km
6.	Blendermann, Anni	202 km
7.	Kaup, Greta	197 km
8.	Nannen, Kea	160 km
9.	Stellermann, Marje	142 km
10.	Schnell, Amelie	126 km
11.	Fieml, Hannah	102 km
12.	Kalcsics, Hannah	67 km
13.	Jeschke, Greta	64 km
14.	Thoben, Elisabeth	57 km
15.	Plawer, Zoe-Felice	41 km
16.	Janßen, Feemke	34 km
		2.904 km

Insgesamt wurden laut unserem Fahrtenbuch 61.287 Kilometer gerudert bzw. gepaddelt.

Die obige namentliche Auflistung berücksichtigt nicht Gastruderer und Schulruderer, sofern sie nicht Vereinsmitglieder sind. Fehlende oder fehlerhafte Einträge in das elektronische Fahrtenbuch sind ebenfalls die Ursache für mögliche Unstimmigkeiten oder Unvollständigkeit in einzelnen Fällen.

Bundesfreiwilligendienst

Moin, mein Name ist Stina Asmann und ich bin seit August letzten Jahrs als Bufdi (BFD = Bundesfreiwilligendienst) im Ruderverein tätig. Ich habe seitdem schon viele tolle Sachen miterlebt. Ursprünglich komme ich aus Osterholz-Scharmbeck und bin dort selbst im Ruderverein insgesamt sechs Jahre gerudert, daher ist es schön das Vereinsleben hier auch mit zu betreuen, weil Rudern einfach mein Herzenssport ist. Hier im Verein habe ich viele verschiedene Aufgaben, wie beispielsweise das Kinder-und Juniorentraining mit zu betreuen. Zusammen mit den Gruppen fahre ich mit auf Regatten und in die Trainingslager. Bald werde ich die Boote kategorisieren und eine Liste erstellen, damit es einfacherer wird zu wissen, welches Boot man benutzen kann. Ich biete aber zurzeit auch noch ein extra Programm für die Erwachsenen an:

- Alle zwei Wochen samstags zusammen aufs Wasser zu gehen von 11-13 Uhr
- Techniktraining im Rennboot, sobald die Saison wieder losgeht.

Sonst kann man mich natürlich auch immer ansprechen, falls Fragen aufkommen sollten, oder es Wünsche gibt. Ich schwirre eigentlich jeden Tag im Verein herum. Ich helfe euch immer gerne! Ich freue mich auf eine schöne weitere Zeit mit euch im Verein. Stina Asmann

Hallentraining am Donnerstag

Zu diesem Foto schreibt Heepke "…ein aktuelles Foto unserer Donnerstags- Hallensportgruppe unter Leitung von Volker Engelbracht. Bis zu 18 Teilnehmende trainieren ihre ohnehin schon gute Fitness und beim anschließenden Kneipenbesuch auch noch die Gemeinschaft".

Zukunft des Rudervereins

In den Vorstandssitzungen geht es immer wieder um Themen wie Mitgliedergewinnung und -bindung, traditionelle und neue Veranstaltungen, Ehrenamt und natürlich um Investitionen in Haus, Steg und Boote.

Dabei dreht es sich im Kern um folgende Fragen: Was können wir als Verein sein und leisten? Wo wollen wir langfristig eigentlich hin? Eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus Maaike, Fuhli, Heiko und mir wurde daher Anfang 2022 vom Vorstand damit beauftragt, sich zu diesen Fragestellungen Gedanken zu machen. Viele Stunden lang haben wir unsere Sichtweisen und Meinungen zusammengetragen. Dabei wurde ziemlich schnell die Idee geboren, eine Mitgliederbefragung im Ruderverein durchzuführen, um das Stimmungsbild und die Interessenslage der Mitglieder sowie die Umsetzungsmöglichkeiten herauszufinden.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass 157 Personen – und damit mehr als ein Drittel der Mitglieder – unserem Aufruf Ende 2022 gefolgt sind und an der Befragung teilgenommen haben. Nach einigen statistischen Fragen ging es um Themen wie Zufriedenheit mit dem Vereinsleben, der Kommunikation, Interessen und Wünsche der Mitglieder, aber auch um die für die Umsetzung wesentlichen Aspekte: Finanzierung von Angeboten und Ehrenamt. Hier zeigte sich einerseits, dass zum Beispiel großes Interesse an einer besseren Organisation des offenen Ruderns sowie an Technik-Training für Erwachsene besteht. Andererseits besteht lt. Umfrage bei ca. 66 % der Mitglieder keine Bereitschaft oder Möglichkeit zu ehrenamtlichen Tätigkeiten. Eine Herausforderung, der heutzutage viele Vereine begegnen. Nachdem das Stimmungsbild aus der Umfrage gesichtet, analysiert und auf der Jahreshauptversammlung im Februar 2023 vorgestellt wurde, begannen die Planungen für einen Workshoptag. Hier sollten die Ergebnisse der Mitgliederbefragung vertieft und gemeinsam Ideen zur Lösung und Umsetzung gesammelt werden.

Im Oktober war es dann soweit: Knapp 20 Personen haben sich im Bootshaus getroffen und sich in Kleingruppen mit den folgenden Themenbereichen auseinandergesetzt: Veranstaltungen & Geselliges Zusammensein, Kommunikation, Sportangebote, Finanzielles & Ehrenamt. Hier ging es darum, wie die Meinungen, Interessen und Wünsche der Mitglieder berücksichtigt und umgesetzt werden können. Dabei herrschte wirklich eine tolle, offene und kreative Atmosphäre und viele Ideen wurden gesammelt. Wenn man die Diskussionsergebnisse kurz und knapp zusammenfassen möchte, kann man sagen: eine gute Kommunikation und breites ehrenamtliches Engagement sind die Grundlage unseres Vereinslebens.

Auch hierzu sind tolle Ideen entstanden, zum Beispiel wird derzeit über die Einführung einer Vereins-App nachgedacht, um Informationen rund um das Vereinsleben zu sammeln und darüber beispielsweise auch die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben zu steuern. Die Ergebnisse des Workshops wurden im Anschluss an den Vorstand zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal allen danken, die an der Befragung und am Workshop teilgenommen und so aktiv rund um die Zukunftsfrage des Rudervereins mitgewirkt haben.

Silke Janssen

Bericht des Fördervereins

Neue Fördermitglieder sind notwendig und herzlich willkommen!

Dank der Unterstützenden konnte der Förderverein im Jahr 2023 Spendengelder in Höhe von 11.409 € generieren und damit insgesamt über ca. 32.000 € verfügen. 6000 € wurden zur Anschaffung des „neuen“ Katamarans inkl. Bootsanhänger eingesetzt und wie schon in den vergangenen Jahren wurden dem Ruderverein 3.000 € für die laufenden Trainerkosten zur Verfügung gestellt. Zudem wurde mit 371 € ein Regattapavillon finanziert.

Der Vorstand des Fördervereins hat am 21.12.2023 beschlossen, den verbleibenden Überschuss in Höhe von rund 22.655 € zweckgebunden zur Mitfinanzierung eines neuen Ruderbootes auf dem Konto des Fördervereins zu belassen.

Seit nun sieben Jahren engagieren sich Mitglieder des Rudervereins im Förderverein. In den Jahren 2017 bis 2023 konnte der Ruderverein mit der großen Summe von über 50.000 € unterstützt werden. Herzlichen Dank den Förderinnen und Förderern für diese finanzielle Unterstützung! Es ist ein ganz wichtiger Beitrag zur Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, die sich für den Rudersport in unserem Verein entschieden haben. Darum: wer noch nicht Mitglied ist, kann dies gerne sofort nachholen oder auch den Förderverein mit einer einmaligen Spende unterstützen.

Zudem kommt die Anschaffung von neuen Booten und Skulls über kurz oder lang jedem Rudervereinsmitglied zugute, denn so können immer wieder Boote aus dem Leistungsbereich herunter gestuft und im Breitensport gerudert werden.

Bei Interesse, sich an den vom Förderverein mitfinanzierten Bootsanschaffungen zu beteiligen, meldet Euch gerne bei den Vorstandsmitgliedern Jens Fuhlhage, Tomke Brahms, Heiko Gerdes oder Heepke Bockelmann.

Der Vorstand des Fördervereins
Februar 2024

Ein tolles Ereignis: der neue Katamaran wird zu Wasser gelassen. Dank guter Planung unseres Bootswartes und mit viel Unterstützung kommt er unbeschadet ins Hafenwasser. Beim Kinder- und Jugendtraining wird er regelmäßig eingesetzt und „auf Regatta“ war er auch schon.

Geplante Veranstaltungen für das Breitensport- und Wanderfahrtenjahr 2024

		AnsprechpartnerIn
16.03.2024	Lehrgang für ruder-interessierte Erwachsene die Ruderbewegung vermitteln möchten	Monika Höing (Info)
06. – 07.04.2024	Obleute-Lehrgang (Lembruch)	Monika Höing
27.04.2024	Matjesrudern Barßeler Ruderverein	Monika Höing (Info)
28.04.2024	Teufelsmoorrallye	Monika Höing (Info)
27. - 28.04.2024	Ruderregatta in Lübeck	Peter Eiben (Info)
03. – 05.05.2024	Rudern mit den Elmshornerinnen	Ingrid Putzka
09.05.2024	Ausfahrt Christi Himmelfahrt	Monika Höing
18. – 19.05.2024	Otterndorfer Ruder-Regatta	Peter Eiben (Info)
30.05.2024	Sprintregatta, 400m auf der Ruhr, Essen-Kupferdreh	
14. – 15.06.2024	Staffelrudern Hamburg Meldung bis: 11.05.2024	Monika Höing
21. – 26.06.2024	Ruderwanderfahrt Havel	Monika Höing
25. – 28.07.2024	Ruderwanderfahrt Weser	Monika Höing
21.09.2024	Head oft he River Leine Hannover (Faszination **Achter**)	Monika Höing
In Planung	Ruderwanderfahrt Männer Masters	

Veranstaltungen 2024 / 2025

Sa 16.03. – Mo 01.04.2024	Osterferien
So 31.03.2024	Beginn der Sommerzeit
31.03./01.04.2024	Ostern
Sa 06.04.2024	allgemeiner Arbeitsdienst
So 07.04.2024	Anrudern
Do 09.05.2024	(Christi Himmelfahrt) Ausfahrt
19./20.05.2024	Pfingsten /
Di 21.05.2024	Ferientag
Fr 14.06.2024	Matjes-Essen
Sa 22.6. – So 04.08.2024	Sommerferien
Do 08.08.2024	Grillen
Sa 31.08.2024	Arbeitsdienst vor der Regatta
Mo 02.09.2024	Regatta-Vorbesprechung für alle Helferinnen und Helfer
Sa 07./So 08. 09.2024	Regatta
Do 03.10. – So 20.10.2024	Tag d. dt. Einheit - anschl. Herbstferien
Mi 09.10.2024	Gallimarktsfrühstück
Sa 12.10.2024	Lampionfahrt
Sa 26.10.2024	Arbeitsdienst
So 27.10.2024	Ende der Sommerzeit
So 27.10.2024	Abrudern
Do 31.10.2024	Reformationstag
Di 31.12.2024	Speckendicken-Essen
Sa 21.12.2024 – So 05.01.2025	Weihnachtsferien
Sa 18.01.2025	Boßeln
Fr 28.02.2025	Jahreshauptversammlung

Ehrungen

Für langjährige Treue zu unserem Verein ehren wir die nachfolgenden Mitglieder:

70 Jahre
Dr. Enno Dreesmann
Jürgen Wolckenhaar
Dr. Helga Philipson

50 Jahre
Jörg Reintsema

40 Jahre
Jutta Gerking
Heepke Bockelmann

25 Jahre
Rüdiger Voges
Bernd Nonnenmacher
Elsbeth Deparade-Brants
Matthias Brahms
Meike Diddens

Die Mitglieder des

Rudervereins Leer von 1903 e.V.

trauern um ihre im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder

Brigitte Wilckens

Dr. Hans-Joachim Hoeschen

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023

des Rudervereins Leer von 1903 e.V. am Freitag, 24.02.2023, 20 Uhr

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der erste Vorsitzende, Jan Wurps, begrüßt die anwesenden Mitglieder, bedankt sich für die Vorbereitung des Raumes, weist auf die rechtzeitige Ladung hin und stellt die Beschlussfähigkeit fest (siehe Anwesenheitsliste, 57 anwesende Mitglieder).

In einer Gedenkminute wird der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht:
Wiebke Janssen,
Günter Zastrutzki,
Bruno Ukena,
Joost Heikamp,
Jürgen Dämmig,
Bernd Redenius,
Sonka Waterborg,
Fokko Büttner,
Hans-Jörg Spitzke
Hans-Georg Albrecht

TOP 2:
Genehmigung des Protokolls der JHV 2022
Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.02.2022 liegt den Anwesenden vor. Auf ein Verlesen wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

TOP 3.
Ehrungen
Der erste Vorsitzende nimmt die Ehrung der Kilometerkönige und – königinnen vor.

Frauen:	Monika Höing-Gevers	2431 km
Männer:	Jacobus de Groot	3140 km
Juniorinnen:	Tomke van Lengen	1144 km
Junioren:	Jelte Stuke	1255 km
Mädchen:	Amalie Daun	572 km
Jungen:	Jakob Brahms	590 km

Anschließend erfolgt die Ehrung der langjährigen Mitglieder.
25 Jahre Mitgliedschaft: Sandra Dalloff, Johannes Gerking, Heinz Paffen, Henning Pretzer, Dagmar Wilken, Rainer Wilken, Marcel Wolter
40 Jahre Mitgliedschaft: Ula-Margaret Buss, Klaus Gerking, Dr. Werner Kleppe, Teelka Neupert
50 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Ulrich Pinske
60 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Helmut Dreesmann

In einer kurzen Rede berichtet Helmut Dreesmann über seine Anfangszeit im Ruderverein und erinnert an Eitel Sternsdorff und Erich Taute, die er als engagierte Trainer erlebt hat.

Der erste Vorsitzende bedankt sich bei Kai Dröge und Onno Willig für die Herstellung der Ehrenplaketten.

Die Fahrtenabzeichen werden beim Anrudern im April vergeben, da die Unterlagen vom DSV noch nicht eingetroffen sind.

TOP 4:
Bericht des Vorstands

Die Finanzen haben sich im Vergleich zu den Jahren 2021 und 2022 erholt, da die Einnahmen aus dem Thekenbetrieb wieder geflossen sind und im letzten Jahr eine Beitragserhöhung beschlossen wurde.

Die Sportlerinnen und Sportler unter Trainer Peter Eiben waren sehr erfolgreich. Der Vorsitzende hebt die besonderen Leistungen von Leonhard Brahms (Vierter U23 Weltmeisterschaften im Vierer, Gold U23 Deutsche Meisterschaften im Vierer, Bronze U23 Deutsche Meisterschaften im Achter), Louisa Thomas und Tomke van Lengen (6. Platz im Zweier und 4. Platz im Achter bei den Deutschen Jugendmeisterschaften) hervor. Allen Sportlerinnen und Sportlern wird gratuliert. Stellvertretend für alle, die sich im Kinder- und Jugendtraining engagieren, wird Heepke Bokelmann für ihr Engagement gedankt. Die Kinder- und Jugendabteilung wird als ein beeindruckendes Aushängeschild des Vereins benannt.

Der Vorsitzende dankt den Organisatoren und Organisatorinnen des Wanderruderns für ihren Einsatz. Insgesamt wurden 15 verschieden Touren unternommen. 107 Vereinsmitglieder nahmen teil, 9.472 km wurden auf Lahn, Aller, Elde, Müritz Weichsel, rund um Emden und auf Berliner Gewässern gerudert.

Es wird positiv hervorgehoben, dass die Drachenbootler nach zweijähriger Pause wieder an Regatten teilnehmen konnten. Den Anfang machte die Regatta in Rhede.

Ebenfalls positiv wird die rege Beteiligung der Vereinsmitglieder an zahlreichen Veranstaltungen vom Anrudern über Haus- und Bootsdienste, sommerlichem Grillen, Lampionfahrt, Abrudern, Weihnachtsfeiern bis hin zum Speckendickenessen bemerkt. Auch ein Vereinsfest wurde auf die Beine gestellt. Und das Treffen mit den Elmshornerinnen konnte stattfinden. Der Vorsitzende betont, dass diese und weitere Aktionen nur dank des Einsatzes vieler Mitglieder möglich waren.

Die 80. Ruderregatta Leer wird als absolutes Highlight des Jahres hervorgehoben. Nach drei Jahren Regatta-Pause konnte sie endlich stattfinden. Die Organisatoren und Organisatorinnen schafften es, mit einem hochmotivierten Team um Tom Peschel und Jan-Christoph Dröge eine gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Der Vorsitzende dankt dem Team und auch allen Vereinsmitgliedern, die mit großem Engagement dabei waren.

Durch Mitgliederspenden konnte ein neues Boot angeschafft werden. Die beiden Achter Bernhard Müller und Buten&Binnen sowie der Zweier Smörebröd sollen endgültig entsorgt werden, weil diese Boote nicht mehr genutzt werden und der Platz in der Bootshalle benötigt wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Behandlung der Boote nicht immer sorgsam und sachgemäß erfolgt. Es ist wichtig, das Material gut zu behandeln, da die Anschaffung neuer Boote durch Spenden nur noch schwierig finanziert werden kann. Er dankt dem Bootswart Dieter Bakker stellvertretend für alle, die sich für die Instandhaltung der Boote engagieren.

Er hebt die Bedeutung dieser und auch anderer wenig sichtbarer Arbeiten für den Verein hervor, zu denen zum Beispiel auch die Mitgliederverwaltung, die Beratung in Rechts- und Versicherungsfragen, das allgemeine „im Blickbehalten“ von Haus und Anlage und auch das Kümmern um Mitglieder, die der Unterstützung bedürfen, gehören.

Die Anzahl der Mitglieder ist im vergangenen Jahr leicht gesunken. Zurückzuführen ist dies auf die Anzahl der Todesfälle und eine geringe Anzahl von Austritten nach der Beitragserhöhung zu sein.

Eine Arbeitsgruppe hat ein Projekt angestoßen, das sich mit der Zukunft des Vereins befasst. Es wurde eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Der Vorsitzende dankt Jens Fuhlhage, Maaike Narr, Heiko Gerdes und Silke Janssen für ihr Engagement.

TOP 5:
Bericht des Kassenwarts

Rainer Wilken bilanziert kurz das vergangene Jahr, die Details sind im Jahresbericht nachzulesen.

Er bemerkt, dass es im vergangenen Jahr ein hohes Spendenaufkommen gegeben hat. Insbesondere zweckgebundene Spenden für

ein neues (gebrauchtes) Boot und Spenden anlässlich von Todesfällen werden hervorgehoben.

Die Regatta hat einen guten Überschuss erbracht und auch der Thekenbetrieb konnte durch die Aufhebung der coronabedingten Einschränkungen die Einnahmen des Vereins wieder verbessern. Die Tilgung der Kredite konnte wieder aufgenommen werden.
Turnusgemäß wurde die Gemeinnützigkeit des Vereins überprüft. Die Überprüfung verlief ohne Beanstandungen.

TOP 6
Bericht der Kassenprüfer
Die Kassenprüfung wurde von den gewählten KassenprüferInnen Ursel NImmrich und Markus Tholen durchgeführt. Ursel Nimmrich attestiert dem Kassenwart eine ordnungsgemäße Kassenführung.
Rainer Wilken wird für seine umfangreiche und zuverlässige Arbeit gedankt.

TOP 7
Bericht des Fördervereins
Jens Fuhlhage berichtet als Vorsitzender über die Arbeit des Vereins. Der Verein wurde 2017 gegründet. Seit dem Bestehen wurden Spenden in Höhe von 66 000 Euro eingenommen. Das Geld wird verwendet für Regatta und Trainingskosten und für die Anschaffung von Trainingsmaterial. Der Breitensport profitiert insofern vom Förderverein, dass Boote, die im Leistungssport ersetzt werden, dem Breitensport zur Verfügung gestellt werden können. Die Anschaffung eines neuen Katamarans kann in diesem Jahr durch die Fördergelder unterstützt werden.

TOP 8
Entlastung des Vorstands
Ursel Nimmrich beantragt die Entlastung des Vorstands. Sie wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 9
Wahl der KassenprüferInnen
Ursel Nimmrich und Markus Tholen werden einstimmig, ohne Gegenstimmern und Enthaltungen erneut zu KassenprüferInnen gewählt.

TOP 10
Mitgliederbefragung
Silke Janssen, Maaike Narr, Heiko Gerdes und Jens Fuhlhage stellen die Ergebnisse der Mitgliederbefragung vor.

Die Befragung über den Ist-Zustand und die zukünftige Ausrichtung des Vereins wurde vorgenommen, um ein möglichst breites Bild der Einschätzungen der Mitglieder zu erhalten. Etwa ein Drittel der Vereinsmitglieder (157) hat an der Befragung teilgenommen.

Die Befragung enthält folgende Kategorien:
- Statistische Fragen,
- Zufriedenheit, Interessen und Wünsche
- Kommunikation,
- Finanzierung und Ehrenamt,
- Was liegt sonst noch auf dem Herzen
- Weiteres Vorgehen zur Ausarbeitung der Ergebnisse

Die Details der Umfrage sind der Präsentation zu entnehmen, die dem Rundbrief März (06.03.2023) angehängt wurde.

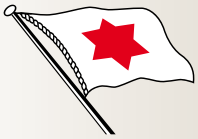
Eine Arbeitsgruppe soll eine Umsetzung der Ergebnisse der Befragung in das Vereinsleben in den Blick nehmen. Diese Gruppe sollte möglichst eine breite Mitgliederschaft vertreten.#

Thomas Peschel dankt den Vieren und betont, wie wichtig es ist, die Zukunft des Vereins im Auge zu behalten- auch wenn der Verein zurzeit gut dar steht.

TOP 11:
Sonstiges
Der Vorsitzende fragt nach weiteren Beiträgen.

Um 21.20 Uhr schließt der erste Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 2023.

Jan Wurps 1. Vorsitzender
Herma Wurps-Jans, Schriftführerin i.V.



Immer wieder ein echtes Saison-Highlight - die Himmelfahrtstour nach Stickhausen

Ruderverein Leer von 1903 e.V.